Argumentationshilfe AfD mit Verweisen und Belegen

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland 2024 hat erklärt, dass die politischen Grundsätze der AfD nicht vereinbar sind mit den Grundwerten der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Das lässt sich an den Äußerungen dieser Partei gut belegen, insbesondere wenn wir neben den Programmen der Partei auch Zitate von AfD-Politiker*innen zur Kenntnis nehmen. Diese Argumentationshilfe soll unseren Gemeinden und Kirchenkreisen helfen, ihre Position gegenüber der AfD kompakt darzustellen. In dieser ausführlicheren Version sind Verweise und Belege aufgeführt.

Sechs Gründe warum die Grundsätze der AfD mit den Grundwerten der EKiR nicht vereinbar sind:

1. Die AfD ist eine Gefahr für die Demokratie

Drei Landesverbände der AfD wurden vom Verfassungsschutz bereits als gesichert rechtsextrem eingestuft. Die gesamte Partei gilt derzeit als rechtsextremer Verdachtsfall. Die AfD-Bundestagsfraktion beschäftigt über 100 Mitarbeitende[1] aus dem rechtsextremen Milieu. Sie überhäuft Ministerien und Regierungsorgane mit hunderten sinnlosen Anfragen und behindert so die Arbeit unserer Vertreter*innen auf allen Ebenen. Die AfD versucht, die Demokratie als Elitenherrschaft darzustellen und betreibt so eine Politik der Spaltung. Die Verachtung für demokratische Verfahren zeigt sich auch im Verhalten der AfD: sie blockiert Gerichtsverfahren[2], lädt Störer*innen in den Bundestag ein[3] und versucht, das Vertrauen in Wahlen zu untergraben[4].

*Zitate aus AfD-Programmen und Aussagen von AfD-Politiker*innen*

- „Heimlicher Souverän ist eine kleine, machtvolle politische Führungsgruppe innerhalb der Parteien. Sie hat die Fehlentwicklungen der letzten Jahrzehnte zu verantworten. Es hat sich eine politische Klasse von Berufspolitikern herausgebildet, deren vordringliches Interesse ihrer Macht, ihrem Status und ihrem materiellen Wohlergehen gilt.“ (Grundsatzprogramm der AfD, 2016, S. 8)
- „Das öffentlich-rechtliche Rundfunksystem ist überholt. Die Rundfunkstaatsverträge sind in jedem Bundesland zu kündigen, um eine grundlegende Reform zu ermöglichen. Am Ende soll ein stark reduzierter Anbieter stehen, der ca. ein Zehntel des bisherigen Umfangs haben soll.“ (Programm der AfD zur Bundestagswahl 2021, S. 164)
- „Von der NPD unterscheiden wir uns vornehmlich durch unser bürgerliches Unterstützerumfeld, nicht so sehr durch Inhalte". (Dubravko Mandic, AfD, auf facebook)
- „Ich will, dass Deutschland nicht nur eine tausendjährige Vergangenheit hat. Ich will, dass Deutschland auch eine tausendjährige Zukunft hat.“ (Björn Höcke, auf einer Kundgebung in Magdeburg im Oktober 2015)

2. Die AfD will den gesellschaftlichen Zusammenhalt zerstören

Die AfD nutzt soziale Verwerfungen und Probleme für ihre Propaganda. Wohlstand begünstigt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In der Wahrnehmung vieler Unternehmer*innen

[1] https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/afd-bundestag-rechtsextreme-mitarbeiter-100.html
[2] https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/verhandlung-afd-verdachtsfall-100.html
[3] https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw47-de-akt-std-bedraengung-mdb-807720
[4] https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/wie-die-afd-das-vertrauen-in-wahlen-zerstoeren-will-19491114.html

gefährdet die AfD diesen durch ihre migrations- und eurofeindliche Politik[5]. Die AfD diffamiert unabhängige Medien. Begriffe wie „Lügen- und Systempresse" wurden schon von den Nationalsozialisten verwendet. Die AfD versucht regelmäßig, Journalist*innen an ihrer Arbeit zu hindern, etwa durch den Ausschluss von Parteiveranstaltungen oder durch Drohungen, Schikanen[6] und Bedrängung im privaten Wohnumfeld der Journalist*innen. Die AfD verbreitet im Parteienvergleich am meisten Hassrede auf Facebook.

*Zitate aus AfD-Programmen und Aussagen von AfD-Politiker*innen*

- Man muss „durch ständige Stichelei das System [...] destabilisieren". Anschließend müsse man „erst mal das ganze rotgrüne Geschmeiß aufs Schafott schicken. Und dann das Fallbeil hoch und runter, daß die Schwarte kracht! [...] Wir müssen ganz friedlich und überlegt vorgehen, uns gegebenenfalls anpassen und dem Gegner Honig ums Maul schmieren, aber wenn wir endlich soweit sind, dann stellen wir sie alle an die Wand."
  (Holger Arppe, ehem. Funktionär der AfD in Mecklenburg- Vorpommern in einem facebook-chat)
- „Der Tag wird kommen, an dem wir alle Ignoranten, Unterstützer, Beschwichtiger, Befürworter und Aktivisten der Willkommenskultur im Namen der unschuldigen Opfer zur Rechenschaft ziehen werden! Dafür lebe und arbeite ich. So wahr mir Gott helfe!"
  (Uwe Junge, damals Landesvorsitzender AfD Rheinland-Pfalz, am 29.12.2017 auf Twitter)

3. Die AfD ist rassistisch und menschenverachtend

Regelmäßig hetzt die AfD u.a. gegen Homosexuelle, Migrant*innen und transsexuelle Menschen. Die Sprache der AfD fördert Intoleranz und Menschenverachtung. Das Weltbild vieler AfDler*innen ist völkisch-nationalistisch. Menschen mit Migrationshintergrund werden abgewertet. AfD-Politiker*innen diskutieren Pläne, wie sie Millionen Deutsche mit Migrationshintergrund abschieben könnten[7]. Das Grundrecht auf Asyl will die AfD abschaffen[8]. Die AFD fällt immer wieder mit frauenfeindlichen Äußerungen auf und ist gegen jegliche Gleichstellungspolitik. Sie vertritt ein reaktionären Frauenbild und will die Rechte von Frauen massiv einschränken.[9]

*Zitate aus AfD-Programmen und Aussagen von AfD-Politiker*innen*

- Ich würde niemanden verurteilen, der ein bewohntes Asylantenheim anzündet!" (Marcel Grauf, Referent von Dr. Christina Baum, AfD und Heiner Merz, AfD, auf facebook)
- „Ablehnung jeglichen Familiennachzuges für Flüchtlinge." (Programm der AfD zur Bundestagswahl 2021, S. 94)
- „Sobald in einem Herkunftsland in den meisten Gebieten wieder Frieden herrscht, hat die EU bzw. Deutschland umgehend die Bedingungen für eine Rückkehr der hier aufgenommenen Asylbewerber auszuhandeln und diese Rückkehr auch konsequent durchzusetzen. Schutz vor Kriegsfolgen ist nur für deren Dauer zu gewähren und darf nicht zu dauerhafter Einwanderung führen. Nicht „Resettlements", also Umsiedlungsprogramme nach Europa, sind das Gebot der Stunde, sondern das Gegenteil: Auf nationaler und europäischer Ebene

[5] https://www.fr.de/politik/unternehmer-warnen-afd-politik-gefaehrdet-deutsche-wirtschaft-92831457.html
[6] https://www.deutschlandfunk.de/brandenburg-afd-anfeindungen-gegen-medien-nehmen-zu-100.html
[7] https://correctiv.org/aktuelles/neue-rechte/2024/01/10/geheimplan-remigration-vertreibung-afd-rechtsextreme-november-treffen/
[8] Grundsatzprogramm der AfD S. 60
[9] https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/afd-weltfrauentag-frauenbild-anti-feminismus-100.html

müssen Remigrationsprogramme auf- und ausgebaut werden.“ (Programm der AfD zur Europawahl 2024, S. 17)

- Zu Familien- und Frauenthemen hat auch die AfD spezielle Ansichten. In ihrem Grundsatz- und ihrem Europawahlprogramm propagiert die Partei eine Rückkehr zur "traditionellen Familie", bestehend aus Vater, Mutter und Kindern. Abtreibungen sollten "die absolute Ausnahme" und auf keinen Fall "zu einem Menschenrecht" werden. Familie und Ehe bezeichnet ihr Programm als "Keimzelle der Gesellschaft" - ein Begriff, der auch in der NS-Zeit benutzt wurde, um die Geburtenrate nach oben zu treiben. Zitiert nach: https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/afd-weltfrauentag-frauenbild-anti-feminismus-100.html
- „Die strukturelle Benachteiligung von Frauen gleicht einem Yeti: Jeder spricht darüber, aber noch niemand hat ihn ernsthaft gesehen.“ (ebenda)
  Nicole Höchst, AfD-Bundestagsabgeordnete
- „Feminismus heute ist Krebs. Er bedeutet, dass Männer in Mädchentoiletten dürfen. Er vernichtet die Weiblichkeit, zerstört junge Menschen und verhindert Kinder.“ Dr. Maximilian Krah auf X (Twitter) 15.11.23

4. Die AfD leugnet den menschengemachten Klimawandel

Die AfD leugnet den menschlichen Einfluss auf die Erderwärmung. Die AfD fordert, alle Klimaschutzmaßnahmen einzustellen, Kohlekraftwerke zu erhalten und die Förderung erneuerbarer Energien zu streichen. Damit fördert die AfD nach übereinstimmender Meinung aller seriösen Wissenschaftler*innen die Zerstörung unserer Umwelt und gefährdet unsere Zukunft.

*Zitate aus AfD-Programmen und Aussagen von AfD-Politiker*innen*

- „Auch seit der letzten Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren wechselte das Klima in Europa zwischen Phasen, die kälter oder wärmer waren als das aktuelle Klima. Die jetzigen klimatischen Veränderungen ordnen sich vollkommen normal – auch in ihrer Geschwindigkeit – in diese Wechsel ein.“ (Programm der AfD zur Europawahl 2024, S. 39)
- „Die AfD lässt nicht zu, dass der Mensch anhand seines CO_2-Abdrucks beurteilt wird. Wir teilen die irrationale CO_2-Hysterie nicht, die unsere Gesellschaft, Kultur und Lebensweise strukturell zerstört. Wir stehen für Freiheit, Fortschritt und Wissenschaft.“ (Programm der AfD zur Europawahl 2024, S. 41)

5. Die AfD ist gegen Religionsfreiheit und fördert Intoleranz

Die Haltung der AfD ist mit unserem christlichen Glauben nicht vereinbar. Sie zeigt darüber hinaus Intoleranz gegenüber anderen Religionen. Die AfD tut so, als seien Islam und Islamismus dasselbe. Die AfD verharmlost den Holocaust und die Schrecken der Judenverfolgung im Dritten Reich[10]. Sie erweckt den Eindruck, dass Antisemitismus eine Angelegenheit des Islam sei. Zugleich verbreitet sie antisemitische Verschwörungserzählungen.

*Zitate aus AfD-Programmen und Aussagen von AfD-Politiker*innen*

[10] https://www.dw.com/de/gauland-bezeichnet-ns-zeit-als-vogelschiss-in-der-geschichte/a-44054219

- "Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte." (Alexander Gauland, damals Partei- und Fraktionschef der AfD, beim Bundeskongress Jungen Alternative in Seebach, 2018)
- „Christentum und Judentum stellen einen Antagonismus dar. Darum kann ich mit dem Begriff des christlich-jüdischen Abendlands nichts anfangen." (Björn Höcke auf einer Veranstaltung der „Jungen Alternative Berlin" am 26. September 2015)
- „Wir verteidigen Europa gegen einen gesellschaftlichen Rückschritt durch den fundamentalistischen Islam, dessen Lebensregeln von Koran und Sunna mit den europäischen Grundprinzipien von Recht, Freiheit und Demokratie nicht in Einklang zu bringen sind. Der fundamentalistische und bis heute gültige Islam versteht sich nicht nur als Religion, sondern auch als allein maßgebliche Rechts- und Gesellschaftsordnung, die ihren Herrschaftsanspruch über alle Menschen mittels der Scharia durchsetzen will." (Programm der AfD zur Europawahl 2024, S.12)
- „Die romantisierende Verklärung von Zuwanderung verstellt oftmals den Blick auf den neu in Erscheinung tretenden Antisemitismus in Europa, der seine Wurzeln im Islam hat." (Programm der AfD zur Europawahl 2024, S. 13)

6. Die AfD gefährdet unsere Wirtschaft und unseren Wohlstand

Zahlreiche Unternehmer*innen deutscher wie auch internationaler Unternehmen haben kürzlich deutlich vor der AfD und deren Politik gewarnt[11]. Diese sei schädlich für unseren Wohlstand, gefährde Arbeitsplätze und füge der wirtschaftlichen Zukunft unseres Landes Schaden zu.

Die Gewerkschaften stellen fest, dass rechtsextreme Parteien wie die AfD eine Politik betreiben würden, die Rechte von Arbeitnehmer*innen vernichten und uns ins Desaster führen würde[12].

Nach dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) wünscht sich keine Partei stärkere Einschnitte bei den Sozialleistungen als die AfD.[13]

Die AfD schreckt ausländische Fachkräfte ab, obwohl in Deutschland 1,7 Millionen Arbeitskräfte fehlen. Sie ist eine Gefahr für unsere Gesundheitsversorgung: Viele Pflegekräfte und Mediziner*innen überlegen, Deutschland aufgrund des wachsenden Rassismus wieder zu verlassen[14].

Ein Rückbau der Europäischen Union würde unsere Wirtschaftsleistung, unsere Arbeitsplätze und damit die Ersparnisse aller gefährden.

*Zitate aus AfD-Programmen und Aussagen von AfD-Politiker*innen*

- „Die Behauptung einiger Wirtschaftsverbände und Lobbyisten, in Deutschland herrsche Fachkräftemangel und damit ein Bedarf an qualifizierter Einwanderung, dient nur

[11] https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/vor-europawahl-siemens-und-mercedes-warnen-vor-der-afd-a-a2f8ebfa-d45f-4641-b768-9202fed36cc9?sara_ref=re-so-app-sh&sara_ref=re-so-app-sh

[12] Die Vorsitzende des DGB, Yasmin Fahimi, sagt: „Rechtsextreme Parteien in Europa wie die AfD betreiben eine Politik, die uns ins Desaster führen und die Rechte der Arbeitnehmer vernichten würde."
https://www.facebook.com/story.php/?story_fbid=988131082679614&id=100044481948371&paipv=0&eav=AfZEib3EYWbUGXJkgONj8KfN3-ZaVWBsoM8CTG9gKxri9RdRVxcstqm-E3qBA-PhbMM&__rdr

[13] DIW aktuell Nr. 88 vom 21.8.2023

[14] https://www.deutschlandfunk.de/auslaendische-pflegefachkraefte-pflegenotstand-100.html

vordergründig dem Gemeinwohl und darf deshalb nicht maßgeblich sein.“ (Programm der AfD zur Bundestagswahl 2021, S. 99)